

In eigener Sache zum Jahreswechsel 2015/2016

03.01.2015

Eine kleine Bilanz zum Jahreswechsel.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit um den Jahreswechsel bietet Gelegenheit, ein wenig Bilanz zu ziehen. 2015 ging das Interesse an der Ukraine und damit an der Website aufgrund der Berichterstattung über andere Krisenherde zurück. Über das ganze Jahr gesehen besuchten dennoch mehr als 200.000 Menschen regelmäßig die Seite. Der besucherreichste Tag war dabei Dienstag der 17. Februar, als über 2.000 Besucher vorbeischauten. Nach der Erzielung der Vereinbarungen von Minsk am 12. Februar und dem Ende der Kämpfe um Debajewsk am 18. Februar ging jedoch das Interesse merklich zurück und pendelte sich wieder auf dem Niveau von vor dem Euromaidan von 2013/2014 ein. Unter den Besuchern dominieren weiterhin IP-Adressen aus Deutschland. Mehr als 80 Prozent der Leser kommen aus der Bundesrepublik. Die Ukraine folgt an zweiter Stelle, danach Österreicher und Schweizer.

Der Wirtschaftskrise geschuldet war 2015 die [Die Schocktherapie der Regierung Jazenjuk](#) der meistgelesene Beitrag und in diesem Zusammenhang populär war gleichzeitig auch das Stichwort Einkommen. Aufs Jahr betrachtet zog die fast drei Monate laufende Umfrage über das Verbot sowjetischer Symbolik mit mehr als 600 Teilnehmern das meiste Interesse auf sich. Für die knapp 180 Beiträge waren mehr als 30 Übersetzerinnen und Übersetzer und Autorinnen und Autoren verantwortlich. Auf diesem Wege allen noch einmal ein gesonderter Dank.

Weiter steigend ist der Anteil der mobilen Nutzer mit Smartphones oder Tablets. Beinahe 30 Prozent der Besucher kommen inzwischen schon auf diesem Wege auf die Seite. Im Laufe des Jahres wurde die Kommentarfunktion auch in das Disqus-System ausgelagert und wird relativ gut angenommen, auch wenn es sich zumeist auf Polemik beschränkt. Das Leiden betrifft aber nicht nur diese Seite. Der Spam hält sich ebenfalls in Grenzen. Für Anregungen oder Kritik in diesem Bereich sind wir selbstverständlich offen.

Wie gehabt suchen wir auch ständig nach neuen Beiträgen und neuen Mitgliedern für das Übersetzerteam. Kontaktmöglichkeiten und die Voraussetzungen finden Sie weiter [hier](#).

Der Weiterbetrieb der Seite ist natürlich mit Kosten verbunden. Alle Übersetzerinnen und Übersetzer beteiligen sich freiwillig und ehrenamtlich. Bisher gestatten es die Werbeeinnahmen auch nur eine geringe Aufwandsentschädigung für den doch erheblichen Zeitaufwand des Übersetzens zu zahlen. Daher möchten wir auf diesem Wege diejenigen, die am Fortbestehen der Seite Interesse haben, darum bitten, doch vielleicht eine Spende für die Übersetzungstätigkeit in Betracht zu ziehen. Eventuell möchten Sie auch eine Übersetzerin oder einen Übersetzer gesondert fördern, was sie durch einen Hinweis im Verwendungszweck machen können. Andernfalls gelangt Ihr Beitrag in den allgemeinen Pool für die Übersetzer. Möglichkeiten uns Geld zukommen zu lassen, finden Sie wie gehabt auf der [Spendenseite](#).

In diesem Sinne wünscht das Team von Ukraine-Nachrichten Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2016!

P.S. Nachfolgend finden Sie noch eine kleine Übersicht der erwähnten Statistiken.

Herkunftsländer

Position	Herkunftsland	Prozent
1.	Deutschland	80,46
2.	Ukraine	4,86
3.	Österreich	4,21
4.	Schweiz	2,74
5.	Russland	1,15

Populärste Umfrage von Mai bis Juli: Sollte sowjetische Symbolik generell verboten werden?

Option	Prozent	Teilnehmer
Ja!	24	163
Nein!	73	490
Weiß nicht	3	19
Stimmen insgesamt		672

Populärste Artikel Position

1. [Die Schocktherapie der Regierung Jazenjuk](#)
2. [Das Syndrom von Mukatschewe – Warum der Ukraine tatsächlich der Zusammenbruch droht](#)
3. [Die «linken» Freunde von «Neurussland»](#)
4. [EU und Russland im Jahr 2030: vier Szenarien von europäischen Experten](#)
5. [Ansprache von Ministerpräsident Arsenij Jazenjuk zum 8. Mai](#)

Populärste Stichworte Position

1. [Einkommen](#)
2. [Donbass](#)
3. [EU-Beitritt](#)
4. [Visafreiheit](#)
5. [Donezk](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.